

Medienmitteilung der Stiftung Fussball-Sport Luzern

Das Fussballstadion auf der Allmend heisst ab Sommer 2026 «thermoplan arena»

Die Stiftung Fussball-Sport Luzern hat nach einem sorgfältig durchgeführten Vergabeprozess entschieden, dass die Thermoplan AG ab 1. Juli 2026 neue Partnerin für das Namensrecht des Fussballstadions auf der Allmend wird. Das Stadion wird zukünftig «thermoplan arena» heissen.

Seit der Eröffnung 2011 des Fussballstadions auf der Allmend hat die swisspor AG das Namensrecht inne; das Stadion trägt heute den Namen «swissporarena». Dies basiert auf einem bis Mitte 2026 verlängerten und befristeten Vertrag. Verantwortlich für die Vermarktung des Namensrechts für das Stadion ist die Stiftung Fussball-Sport Luzern. Die jährlichen finanziellen Erträge aus dem Namensrecht fliessen, abzüglich geringer Kosten für Verwaltungsaufwendungen der Stiftung, vollumfänglich in den Stadionunterhalt und damit an die Stadion Luzern AG, welche als Baurechtsnehmerin der Stadt Luzern für den ordnungsgemässen, umfassenden Unterhalt des Stadions verantwortlich ist.

Die swisspor AG und ihr Verwaltungsratspräsident Bernhard Alpstaeg persönlich setzen sich seit der Planungs- und Bauphase und in den 15 Jahren seit Eröffnung mit sehr grossem Engagement und hohen finanziellen Beiträgen für das Fussballstadion ein. Dazu gehörte bisher auch das Namensrecht am Stadion. Die Stadion Luzern AG und die Stiftung Fussball-Sport Luzern durften dabei jederzeit auf die konstante und verlässliche Partnerschaft mit der swisspor AG und ihrem Patron zählen. Auch bei den Verhandlungen zur aktuellen Verlängerung des Namensrechts konnte die Stiftung Fussball-Sport Luzern stets auf die Unterstützung der swisspor AG zählen. Bernhard Alpstaeg und seinem Unternehmen gebühren der grösste Dank und der Respekt der Öffentlichkeit für ihr prägendes Wirken auf der Luzerner Allmend. Dies bekräftigt im Namen der Stadt Luzern auch Stadtpräsident Beat Züsli: «Ohne die Unterstützung von Bernhard Alpstaeg hätte das Stadion damals wohl kaum so realisiert werden können; ohne seine Beiträge für das Namensrecht in den vergangenen Jahren wäre es nicht in einem so guten Zustand.»

Die Stiftung Fussball-Sport Luzern hat gestützt auf einen sorgfältig durchgeführten Vergabeprozess entschieden, das Namensrecht für das Fussballstadion Luzern neu zu vergeben: Der Mitte 2026 auslaufende, befristete Vertrag für das Namensrecht mit der swisspor AG wird nicht erneuert. Der Vergabeentscheid basiert auf einem umfassenden Kriterienkatalog, der Aspekte wie Angebot, regionale Verankerung und Nachhaltigkeit berücksichtigt – Werte, welche die swisspor AG ebenfalls verkörpert. Der Luzerner Stadtrat ist über den Vergabeentscheid informiert und macht von seinem im Baurechtsvertrag vom 24. September 2008 festgehaltenen Vetorecht keinen Gebrauch.

Die swisspor AG und ihr Patron Bernhard Alpstaeg signalisieren Verständnis für den Namenswechsel. Begrüßt wird die nachhaltige Lösung, welche insbesondere über viele Jahre den Unterhalt des Stadions absichert, welches sich mehrheitlich im Eigentum von Gesellschaften befindet, die Bernhard Alpstaeg gehören.

Die Stiftung Fussball-Sport Luzern ist stolz und schätzt sich glücklich, der Thermoplan AG das Namensrecht am Fussballstadion Allmend ab 1. Juli 2026 übertragen zu können. Wie schon die swisspor AG ist auch die Thermoplan AG inhabergeführt und ein sehr erfolgreiches Zentralschweizer Unternehmen. Mit einem finanziell grossen Engagement während mindestens den nächsten 10 Jahren ist eine langfristig gesicherte Unterhaltsplanung durch die Stadion Luzern AG als Eigentümerin des Stadions möglich; damit ist die Spielstätte des FC Luzern weiterhin gesichert. Über die Höhe des jährlichen

Beitags wurde Stillschweigen vereinbart. Das Stadion wird ab 1. Juli 2026 den Namen «thermoplan arena» tragen.

Die Stiftung Fussball-Sport Luzern ist überzeugt, mit der Thermoplan AG wiederum eine verlässliche Partnerin für die Zukunft gefunden zu haben. Sie dankt abschliessend beiden Unternehmen für die bisherige bzw. künftige Zusammenarbeit und das grosse Engagement im Interesse des Fussballsports in Luzern.

Im Namen des Stiftungsrates der Stiftung Fussball-Sport Luzern
Urs Purtschert, Präsident

Zur Thermoplan AG

Thermoplan entwickelt und produziert Kaffeevollautomaten in höchster Schweizer Qualität für den professionellen Einsatz in Gastronomie und Gewerbe. Thermoplan ist global tätig und beliefert mit einem weltweiten Netzwerk aus Vertriebs- und Servicepartnern Kunden in über 80 Länder. In 50 Jahren entwickelte sich das Familienunternehmen dank Innovationsgeist und Entrepreneurship zum Marktführer im Bereich vollautomatischer Kaffeemaschinen. Am Hauptsitz in Weggis sind rund 500 Mitarbeitende tätig. Neben einem globalen Händlernetzwerk unterhält Thermoplan eine Tochtergesellschaft in Deutschland und eine in den USA.

Stiftung Fussball-Sport Luzern

Urs Purtschert
Präsident Stiftung Fussball-Sport Luzern
041 208 82 36, urs.purtschert@stadtluzern.ch

Für Rückfragen steht Ihnen Urs Purtschert am Freitag, 31.10.2025, 10.30 bis 11.30 Uhr gerne zur Verfügung.

Media Kontakt Thermoplan AG

Yves Zurmühle
Head of Marketing
yzurmuehle@thermoplan.ch

Für Rückfragen steht Ihnen am Freitag, 31.10.2025 Yves Zurmühle gerne zur Verfügung.